

# ton takt

## LUDWIG VAN BEETHOVEN

Symphonien Nr.5 & 7/Wiener Philharmoniker/Carlos Kleiber/DG SACD 471-630-2, ADD

## Neue Klanggefilde



So richtig in den Genuss der Vorteile der Super-Audio-CDs von DG wird man natürlich vor allem mit einem SACD-tauglichen DVD-Spieler kommen. Jedoch sind diese hochauflösenden CDs auch auf jedem normalen CD-Player abspielbar, so dass man im Zweifelsfall beruhigt auf günstige Kombi-Geräte warten kann, die alle Formate nebst

Konkurrentin DVD-Audio akzeptieren. Im ersten SACD-Veröffentlichungsschwung erwartet den Kunden bereits Hochkarätiges. **Carlos Kleibers** legendäre Deutungen von **Ludwig van Beethovens** 5. und 7. Symphonie, die in ihrer Spritzigkeit, dynamischen Präzision und Spannung nie übertroffen wurden. Highlights im Programm sind auch **Cecilia Bartolis** italienische Arien-Raritäten von **Christoph Willibald Gluck** (470 611-2, DDD), ein ideales Beispiel für die Virtuosität, Kraft und Stimmpracht der Mezzo-Sopranistin. Oder die prachtvoll festliche „Missa Salisburgensis“ von **Heinrich Ignaz Biber** mit **Reinhard Goebel** und **Paul McCreech**, zwei Barockspezialisten der Sonderklasse, wenn es um zeitgemäße, moderne Interpretationen alter Musik im historisierenden Musizierstil geht (471 632-2, DDD)

## GLUCK - WAGNER - TSCHAIKOWSKY

Große Opernaufnahmen/Naxos/Preiser/ADD

## Hinreißende Stimmen

Der antike Stoff von „**Orpheus und Euridike**“ beflügelte immer wieder die Kreativität der Komponisten. So auch die von **Christoph Willibald Gluck** um 1770. Und es spricht für sich, das es an Einspielungen der Oper bis heute in keiner Weise mangelt. Auch die Berliner Version von 1952 unter **Artur Rother** behält wie so viele alte heimische Produktionen trotz ihrer spezifisch zeitbedingten deutschen Interpretationsweise ihren Stellenwert. So hinreißende Protagonistinnen wie **Margarete**



**Klose**, **Erna Berger** und **Rita Streich** mag man denn trotz reichlich Konkurrenz doch nicht gänzlich missen (2 CD PR 90523).

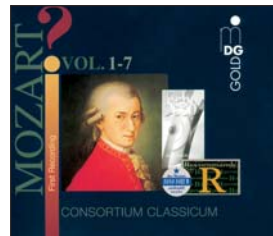
Und einen „**Fliegenden Holländer**“ mit **Hans Hotter**, **Astrid Varnay** und **Set Svanholm** aus der New Yorker Met 1950 unter **Fritz Reiner** schon gar nicht. Solche **Wagner-Dokumente** sind künstlerische Ereignisse, wie sie heute weder im Theater noch im Studio sängerisch realisierbar wären. Nicht zu vergessen Reiners dramatisch-drangvolle Expressivität. Naxos hat hier zudem ältere Ausgaben klanglich eindeutig überbrundet, was leider nicht immer der Fall ist (Naxos 8.110189-90).



## WOLFGANG A. MOZART - ? MOZART

Umstrittene und bearbeitete Werke/Consortium Classicum/Naxos/MDG 7 CD 301 1140-2, DDD

## War er's wirklich?



Echter Mozart, eine Bearbeitung vom Meister selbst oder einem anderen Komponisten, vielleicht ein ihm ganz und gar unterschobenes Werk? Das Fragezeichen hinter Dieter Klöckers hochgelobter Reihe „? Mozart“ steht für die jahrelange Wühlarbeit des glänzenden Klarinetten und Musikforschers, der schon viele

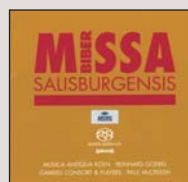
verschollene musikalische Perlen in verstaubten Archiven zutage gefördert hat. Ob echt oder nicht echt rückt angesichts der Attraktivität der Werkesammlung und der herausragenden Interpretationen von Serenaden, Quintetten, Sextetten, Oktetten, Variationen und Fragmenten eher in den Hintergrund. Einzelne waren die sieben CDs in den Jahren 1994 bis 2001 erschienen. Für die limitierte Sonderedition im Schubert spricht nicht zuletzt der günstige Preis. Hier bekommt man den kompletten Satz um mehr als die Hälfte billiger. Zugreifen lohnt sich also.

ALEXANDER WERNER

## Weitere empfehlenswerte Neuheiten:



**Anne-Sophie Mutter** spielt Beethovens Violinkonzert & Romanzen. New York Philharmonic, Kurt Masur. DG SACD 471 633-2, DDD



**Béla Bartók**: Streichquartette Nr. 1-6. Alban Berg Quartett. EMI double fforte 2 CD 575 652-2, DDD



**Richard Strauss**: Daphne. Kupper, Hopf, Hann, Fischer. Bayerische Staatsoper, Eugen Jochum. München 1951, Naxos/PR CD 90487, ADD



**Giacomo Puccini**: Turandot. Cigna, Olivero, Merli, Neroni. Turin 1938, Franco Ghione. Naxos 2 CD 8.110193-94, ADD

